

Kleine Anfrage der Fraktion SPD

### **Optimierung der Abflugrouten des Flughafens Bremen**

Wir fragen den Senat:

1. Auf Grundlage welcher Untersuchungen und Erhebungsmethoden wurden jeweils die Entscheidungen zur Änderung der Abflugrouten in Richtung Osten seit 1985 getroffen?
2. Wie wurde dabei jeweils die methodische Einbeziehung aller in Frage kommenden Alternativen sichergestellt?
3. Wieviel haben die bisherigen Untersuchungen gekostet und wer hat die Kosten getragen?
4. Inwieweit findet die Methode des WÖLFEL-Gutachtens im Bereich der Lärminderung im Flugverkehr außerhalb Bremens Anwendung? Welche Methoden außer NIROS und WÖLFEL werden außerhalb Bremens angewandt?
5. Ermöglicht das NIROS-Verfahren auch die Berücksichtigung von Flugkorridoren? Welches sind die Vorteile einer Betrachtung durch das WÖLFEL-Gutachten im Vergleich zu NIROS?
6. Welche Rolle haben die Beschlussvorschläge und Empfehlungen der zuständigen bremischen Behörden für das bisherige Verfahren (einschließlich Festlegung der zu prüfenden Alternativrouten und der Vergleichsmethoden) und die bisherigen Routen-Empfehlungen der Fluglärmkommission zu diesen Abflugrouten gespielt?
7. Welche Empfehlungen oder Beschlussvorschläge der Deutschen Flugsicherung lagen der Fluglärmkommission bei der Entscheidung zur Verlegung der Flugrouten zugrunde?

8. Wer beaufsichtigt die Arbeit der Fluglärmkommission in Bremen?
9. Wer beaufsichtigt die Arbeit der Deutschen Flugsicherung?
10. Wann liegen die Ergebnisse für die nach dem 2007 geänderten Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm neu zu berechnenden Lärmschutzzonen für Bremen vor und welche Auswirkungen auf die Festlegung der zur Lärmvermeidung optimierten Flugrouten sind daraus zu erwarten? Wann sind zukünftig weitere NIROS-Gutachten vorgeschrieben?

Jens Dennhardt, Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD